

**GEMEINDE SAHMS  
DER BÜRGERMEISTER  
DR. HELMUT BRÜGGMANN**



15.06.2023

**Liebe Sahnserinnen und Sahnser,**

ein Thema, das viele von uns bewegt, ist die Planung eines Netzverknüpfungspunktes. Dazu hatte die Gemeinde im März eine Info-Veranstaltung gemacht und nun eine Arbeitssitzung mit den Projektleitern der beteiligten Unternehmen. Die Entwicklung ist fortgeschritten und wir möchten Euch/Sie dazu informieren.

Die Standortentscheidung ist gefallen und hat Sahms getroffen. Dies bedeutet für uns, dass am Ende des Hasselhoop Weges ein ca. 35 Hektar großer Netzverknüpfungspunkt entstehen wird. Dieser beinhaltet ein Umspannwerk des Unternehmens TenneT (ca. 15 Hektar), eine kleinere Einheit von Schleswig-Holstein Netz, sowie ein Umschaltwerk der Firma 50Hertz.

Nach derzeitigem Stand wird zusätzlich zur Bestandsleitung von Güstrow nach Geesthacht eine Hochspannungstrasse von Lübeck nach Geesthacht durch den Netzverknüpfungspunkt hindurchgeführt. Außerdem entsteht eine Hochspannungstrasse von Oststeinbek bis nach Sahms.

Diese Trassen werden zwar kaum noch auf Sahnser Boden stehen, aber natürlich von uns aus sichtbar sein. Die Knicks am Hasselhoop und am vorderen Heykoppelweg bleiben erhalten, damit von Anfang an ein erster Sichtschutz vorhanden ist. Über weitere Sicht- und Schallschutzmaßnahmen sprechen wir mit den Unternehmen, hier werden zurzeit Gutachten erstellt und dann weiterverhandelt.

Es wird vier Hochspannungs-Transformatoren geben, die möglichst weit in Richtung Bundesstraße aufgestellt werden, um somit den Abstand zu den Sahnser Häusern möglichst groß zu halten.

Der Baubeginn ist derzeit für 2025 geplant. Es wird eine separate Zufahrt zum Netzverknüpfungspunkt von der Bundesstraße her geben, so dass kein Bauverkehr durch Sahms entstehen soll.

Der Gemeinderat wird sich dazu weiterhin anlassbezogen mit den Unternehmen treffen, um die Interessen unserer Bürger zu vertreten und auszuloten welchen Nutzen dies auch für die Gemeinde haben kann.

Weiterhin gibt es von der Bundesnetzagentur / dem Wirtschaftsministerium Prognosen, die eine Vervielfachung des Strombedarfs voraussagen. In dem Zusammenhang gibt es Überlegungen Gleichstromtrassen von der Nordsee nach Süden auszubauen (Erdverkabelung). Das bedeutet, dass in einem Umkreis von ca. 3 Km um den Netzverknüpfungspunkt Sahms eine Konverterstation gebaut würde (Gebäudegröße etwa ein „IKEA Markt“, Aussage Projektleiter). Zusätzlich gibt es Planungen einer weiteren Freileitung von Güstrow nach Geesthacht über den Netzverknüpfungspunkt in Sahms. Dies ist jedoch noch nicht beschlossen und wird voraussichtlich im nächsten Jahr Teil der Bundesnetzplanung, die vom Bundestag zu beschließen ist. Danach würden Aufträge an die Netzbetreiber zur Planung ergehen. Die Realisierung dieser Projekte wäre dann für den Zeitraum 2037 bis 2045 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat verlangt, dass bei der jetzigen Trassenplanung Raum für eine mögliche weitere Trasse einzuplanen ist und nicht später Probleme durch eine erneute Trassenführung anstehen.

Bei unseren Bemühungen mussten wir feststellen, dass angesichts der hohen Priorisierung dieser Projekte seitens des Bundes und der EU unsere Möglichkeiten der Einflussnahme stark eingeschränkt sind.

Wir werden Euch/Sie auch weiterhin informieren, sofern wir fundierte Informationen haben. Wer zwischenzeitlich Fragen an uns hat, darf diese gern auf den Bürgerfragestunden, der Bürgermeistersprechstunde oder per Mail oder Telefon stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, reading "Helmut Brägg". The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending to the right.